



Sammlung Theaterzettel

Carmen

Bizet, Georges

1888-02-03

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

No. 493. 40

MANNHEIM.

86

Großherzoglich Badisches

Hof- u. Nationaltheater.

Freitag,



66. Vorstellung.

den 3. Februar 1888

Abonnement **B.**

Carmen.

Große Oper in 4 Akten von Georges Bizet. Text von Henry Meilhac und Ludovic Halévy.

Carmen	Fräul. Sorger.
Don José, Sergeant	Herr Erl.
Escamillo, Stierfechter	Herr Knapp.
Zuniga, Lieutenant	Herr Mödinger.
Morales, Sergeant	Herr Kraze.
Lillas Pastia, Inhaber einer Schenke	Herr Bauer.
Micaëla, ein Baaernmädchen	*
Dancairo,) Remendato,) Schmuggler	Herr Starke.
Frasquita,) Mercedés,) Zigeunermädchen	Herr Grahl.
Ein Bürger	Fräul. Wagner.
Ein Führer	Fräul. Schubert.
Offiziere	Herr Peters.
Ein Soldat	Herr Stein.
	Herr Eichrodt.
	Herr Tietzsch.
	Herr Schilling.

Soldaten, Straßenjungen, Cigarrenarbeiterinnen, Zigeuner, Zigeunerinnen, Schmuggler, Volk.
Ort und Zeit der Handlung: Spanien 1820.

* **Micaëla**: Fräul. Margarethe Sander vom Stadttheater in Magdeburg als Gast.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Anfang halb 7 Uhr.

Ende gegen 10 Uhr.

Kasseneröffnung 6 Uhr.

Krank: Frau Gutenthal, Frau Jacobi.

Mittel-Preise.

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges, 1. Reihe	Mark 4.—	per Platz	Barterre und Reserveloge des 2. Ranges	Mark 1.40	per Platz
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Ranges, 2., 3. u. 4. Reihe	3.50	" "	Reserveloge des 3. Ranges	1.—	" "
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Ranges, 5. u. 6. Reihe	3.—	" "	Gallerieloge	—80	" "
Sperrsitze im Parquet u. in der Reserveloge 2. Ranges	2.40	" "	Gallerie	—40	" "
*) Stehplätze im Parquet	2.40	" "			

*) Diese Billets werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr H. Edenthal, westl. Hauptstr. No. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. Ludwigshafen nach Worms	10 Uhr 50	* Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen n. Neustadt, Landau	11 Uhr 28	Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
*) Zug Nr. 46 v. Mannheim n. Cadzburg, Weinheim	10 Uhr 12	Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37. Zug 26 geht an **Mittwochen** auch nach Speyer.

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem **wirklichen** und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkte richtet.

Samstag, den 5. Februar 1888. (Abonnement **A.**)

„Der Freischütz.“

Große romantische Oper in 3 Akten. Musik von C. M. von Weber.

Agathe: Fräul. Margaretha Sander vom Stadttheater in Magdeburg als Gast.